

# Tagung der ReferentInnen Lebende Fremdsprachen

**28.01.2014**

**03.02.2014**

# Übersicht über den Schulversuch zur standardisierten Reifeprüfung in den lebenden Fremdsprachen (schriftlich)

**Schuljahr 2013/14 und SRP ab 2014/15**

- *Rezeptiver Kompetenzbereich*
- *Produktiver Kompetenzbereich*

# STANDARDISIERTE REIFEPRÜFUNG

28.Jänner 2014  
3.Februar 2014

AHS I/3

3



	<i>Teilbereich</i>	<i>Umfang</i>	<i>Dauer</i>	<i>Gewichtung</i>
<b>Rezeptiver Kompetenzbereich</b>	<b>Leseverstehen</b>	<p><b>4 kurze Lesetexte</b></p> <p><u>mögliche Testformate:</u></p> <p><i>Kurzantworten, Multiple Choice, Zuordnen, Richtig/ Falsch mit Begründung (B2)</i></p>	60 Min.	1/4
	<b>Hörverstehen</b>	<p><b>4 kurze Hörtexte</b> (Monologe oder Dialoge)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörtexte jeweils bis zu zirka 3 Min.</li> <li>• 2mal hören</li> </ul> <p><u>mögliche Testformate:</u></p> <p><i>Kurzantworten, Multiple choice, Zuordnen</i></p>	<p>max. 45 min. B2</p> <p>max. 40 Min. B1</p>	1/4

	<i>Teilbereich</i>	<i>Umfang</i>	<i>Dauer</i>	<i>Gewichtung</i>
<b>Produktiver Kompetenzbereich</b>	<b>Sprachverwendung im Kontext</b>	<b>4 Texte mit Lücken:</b>  <u>mögliche Testformate:</u>  <i>MC, Zuordnen, Editieren, Wortbildung, offener Lückentext</i>	45 Min.	1/4
	<b>Schreiben</b>	<b>2 Textproduktionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei voneinander unterschiedliche Texte</li> <li>• Wortanzahl: je ca. 200 Wörter (+/-10%)</li> </ul> <u>mögliche Textsorten:</u>  Email, Bericht, Artikel  <b>2015: auch BLOG</b>	120 Min. B2 125 Min. B1	1/4

Jeder der beiden  
Kompetenzbereiche muss in  
„in den wesentlichen Bereichen  
überwiegend erfüllt“ sein, wobei  
ein Bereich jeweils leicht  
unterschritten werden kann, wenn  
er durch den anderen Bereich  
ausgeglichen wird.

# SCHULARBEITEN

28.Jänner 2014  
3.Februar 2014

AHS I/3

7

# SCHULARBEITEN

# GESETZLICHE GRUNDLAGEN



## BGBL 255/ 2012, 25.7.2012

Zum Zweck der Vorbereitung auf die abschließende Prüfung in standardisierten Prüfungsgebieten können bei der Durchführung von Schularbeiten oder von Teilen derselben vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur empfohlene **standardisierte Testformate** zur Anwendung kommen. In diesen Fällen haben die Korrektur und die Beurteilung der erbrachten Leistungen nach Maßgabe der den standardisierten Testformaten zugehörigen Korrektur- und Beurteilungsanleitungen zu erfolgen.

## BGBL 352/2012, 24.10.2012

Für jene Klassen, an welchen die teilzentrale standardisierte Reifeprüfung durchgeführt werden wird, findet für den Zeitrahmen von **Schularbeiten der Abschnitt „Leistungsfeststellung“** des dritten Teiles mit der Maßgabe Anwendung, dass bei **mehrständigen Schularbeiten** bis zur **vorletzten Schulstufe** die Vorlage und Bearbeitung der Aufgabenbereiche (rezeptive Kompetenzen „Lese- und Hörverstehen“ sowie produktive Kompetenzen „Sprachverwendung im Kontext und Schreiben“) in der genannten Reihenfolge und in zeitlicher Abfolge voneinander getrennt **erfolgen können, in der vorletzten und letzten Schulstufe zu erfolgen haben. In den standardisierten Fremdsprachen ist die Verwendung von Hilfsmitteln nicht zulässig.** In nicht standardisierten Fremdsprachen ist die Verwendung eines (elektronischen) Wörterbuches zulässig, der Einsatz von Lexika oder elektronischen Informationsmedien ist nicht zulässig.

# SCHULARBEITEN

## Ziel:

- Sicherstellung der bestmöglichen Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Klausurarbeit in den lebenden Fremdsprachen im Rahmen der neuen Reifeprüfung.

## SRP-MODELL

**Auch verpflichtend für zweistündige Schularbeiten (100 Minuten!) ab der 7. Klasse - Eckdaten des SRP-Modells**

<b>Teilbereiche</b>	Alle vier Teilbereiche verpflichtend
	Reihenfolge verbindlich: Lesen – Hören – SiK – Schreiben
	Gleichgewichtung aller Teilbereiche
<b>Beurteilung</b>	Getrennte Beurteilung: rezeptiver und produktiver Kompetenzbereich
	Gesamtscore : 0,6 (=60% der gewichteten Punkte)
	Mindestscore: 0,5 pro Kompetenzbereich
<b>Hilfsmittel</b>	Kein Wörterbuch in LFS mit standardisierter RP



# Zeitraahmen für Schularbeiten

Schulstufe	Dauer insgesamt pro Schuljahr	Anzahl
5. Klasse ( 9. Schulstufe)	3 – 6 UE (150 – 300 Minuten)	2 – 4
6. Klasse (10. Schulstufe)	3 – 6 UE (150 – 300 Minuten)	2 – 4
7. Klasse (11. Schulstufe)	3 – 6 UE (150 – 300 Minuten)	2 – 4
8. Klasse (12. Schulstufe)	5 – 7 UE (250 – 350 Minuten)	2 – 3

- mindestens eine Schularbeit pro Semester
- minimales Ausmaß pro Schularbeit 1 UE
- maximales Ausmaß 2 UE in der 5., 6. und 7. Klasse
- in der 7. Klasse zumindest eine zweistündige Schularbeit (100 Minuten)
- in der letzten Schulstufe eine mindestens dreistündige Schularbeit (ab 150 Minuten)

Minutenangaben für 50-minütige Einheiten

## Schularbeiten – Lebende Fremdsprachen

**Die zentralen Themen**  
**Variabel je nach Schulstufe**

**Aufbau der Schularbeit**  
**Gewichtung der einzelnen Teilbereiche**  
**Beurteilung der Schularbeit**



## Kriterien für Erstellung und Korrektur von Schularbeiten

<b>Struktur:</b>	<b>alle TB oder zumindest 2 – 3</b>
<b>Gewichtung:</b>	<b>gleich oder unterschiedlich</b>
<b>Beurteilung:</b>	<b>Gesamtverrechnung oder getrennte Verrechnung wie bei RP Verwendung der Beurteilungsraster Verwendung der Schularbeitenrechner</b>

# SCHULARBEITSLEITFADEN





## Schularbeitsleitfaden – LFS: Aufbau



- Fertiger **Leitfaden** mit **theoretischem und praktischem Teil**
- Good-practice-Beispiele
- 24 Schularbeiten insgesamt für folgende Sprachen:
  - E, F, It, Sp, Ru
- Je 1 Schularbeit pro Schulstufe und Sprache
- Unterschiedliche zeitliche Dauer: ein- bis mehrstündig mit zumindest 2 – 3 unterschiedlichen Teilbereichen, ab 100' ab vorletzter Schulstufe: 4 Teilbereiche
- Angaben, wie sich solche SA zusammensetzen können
- Unterschiedliche Modelle, als Anregung zur Selbsterstellung

## Schularbeitsleitfaden – LFS: Struktur

### Theoretischer Teil

#### Theoretische Grundlagen

#### Gesetzliche Rahmenbedingungen

#### Gestaltung von Schularbeiten und Testmethoden

- **Checklisten zur Erstellung von Testformaten** für Lesen, Hören, SiK und Schreiben
- Aufstellung der **möglichen standardisierten Testformate**
- Aufstellung über **mögliche Textsorten**

#### Gewichtung

#### Beurteilung

#### Materialien:

**A2-Raster (2 unterschiedliche Versionen)**

**Farblegende für Schreibperformanzen**

**2 Schularbeitenrechner**



## Schularbeitsleitfaden – LFS: Struktur

### Praktischer Teil

mit best-  
practice-  
Beispielen

Anmerkungen zur Schularbeitsgestaltung mit  
Steckbrief für Schularbeit  
korrigierter Modellperformanz für jede SA  
Beurteilung  
Verbale Beschreibung der Arbeit  
Voraussetzungen für Schularbeit  
Schularbeit mit  
Selbsteinschätzungsbogen für SchülerInnen zur  
Vorbereitung der Schularbeit  
Hörtex te/ Soundfiles  
Lösungen



## Schularbeiten – LFS: AUFBAU - TEILBEREICHE

	Vorschläge				
	1-stündig	bis 80 Min	2-stündig	3-stündig	4-stündig
Anzahl der Teilbereiche	2-3	3	4	4	4
Lesen			2	3	4
Hören			2	3	4
SiK			2	3	4
Schreiben			1	2	2

- Die tatsächliche Anzahl der Lesetexte, Hörtexte, Texte für SiK und Schreibproduktionen hängt jeweils von der Länge der Texte , dem Schwierigkeitsgrad und der Anzahl der Items ab
- In der 7. Klasse mindestens eine zweistündige Schularbeit



## Schularbeiten – LFS

### Allgemeine Charakteristika einer standardisierten Schularbeit für SA in 9. und 10. Schulstufe bzw. vorletzte Schulstufe unter 100 Minuten

<b>Struktur Teilbereiche</b>	mindestens zwei Teilbereiche wenn möglich aus je einem Kompetenzbereich
	ausgewogenes Verhältnis zwischen den einzelnen Teilbereichen
	Jeder Teilbereich ist hinreichend repräsentativ (Gewichtung)
	standardisierte Testmethoden
<b>Beurteilung</b>	standardisiert (siehe Modalitäten wie Schularbeitenrechner)

Innerhalb eines Semesters sollen alle Teilbereiche bei Schularbeiten abgedeckt werden



# SCHULARBEITEN

## Ziel:

- Sicherstellung der bestmöglichen Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Klausurarbeit in den lebenden Fremdsprachen im Rahmen der neuen Reifeprüfung.
- **Allmähliche** Hinführung zur Reifeprüfung
- Berücksichtigung des Lehrplans und des aktuellen Lernstands der Lernenden
- **Eigenverantwortung** der Lehrkraft
- **Beurteilung** mit Augenmaß:

→ **EMPFEHLUNG**: holistisch vor analytisch

## CHECKLISTE FÜR SCHULARBEITEN

- Schulstufe
- Dauer
- Anzahl und Auswahl der Teilbereiche
- Anzahl und Auswahl der Aufgaben pro Teilbereich
- Auswahl der Testformate
- Anzahl der Items/ Aufgabenpunkte
- Gewichtung der Teilbereiche
- Verwendung eines Beurteilungsrasters für die Schreibproduktion
- Beurteilung: Gesamtverrechnung oder getrennte Verrechnung
- Schularbeitenrechner als Unterstützung bei der Ermittlung der Note

## **PROBLEMSTELLUNG: SCHULARBEITEN MIT GETRENNTER VERRECHNUNG**

- Rückmeldungen über Probleme mit getrennter Verrechnung
- Trotz guter Ergebnisse in mehreren Bereichen → negative Beurteilung
- 1 Punkt entscheidet zwischen „Gut/Befriedigend“ und „Nicht genügend“
- **Zu früher Beginn mit zweistündigen Schularbeiten in der 7. Klasse!**



## NEUE VERRECHNUNGSMODALITÄTEN AB DEZEMBER

- **WICHTIG:** Berücksichtigung von RPVO und LBV
  - ✓ 2 wesentliche Bereiche
  - ✓ die wesentlichen Bereiche überwiegend erfüllt
  
- **Möglichkeit des Ausgleichs, um Härtefälle abzufedern**
  - einen Kompetenzbereich leicht unterschreiten: 0,5 – 0,6
  - einen Kompetenzbereich leicht überschreiten: 0,6 – 0,7
  
- **ALLE kritischen Fälle der SRP:**
  - gleiches Ergebnis bei Gesamtverrechnung und getrennter Verrechnung!!

## Fehleranalyse I

### 1. Schularbeit in 7. Klasse nach RP-Modell (vor Dezember 2013)

- zu rasche Einführung des RP-Modells
- mangelnde Einbeziehung der Erstellungs- und Beurteilungsmodalitäten in den Schulstufen davor
- zu starre Handhabung (bei Beurteilung)
- Außerachtlassung der Möglichkeit: SA mit Dauer von 50 – ca. 80 Minuten und allmähliche Hinführung zu RP-Modell

## EMPFEHLUNG

### 1. Semester:

- 3 Teilbereiche
- Dauer zwischen 50 und 80 Minuten
- Gesamtverrechnung mit Cutscore 0,6

### 2. Semester

- 4 Teilbereiche
- Gesamtverrechnung

## Letzte Schularbeit: RP-Modell

## Fehleranalyse II: Rezeptiver Kompetenzbereich

Vorwiegend bei vierjähriger Sprache

### A. Training des LV und HV

- generell nicht ausreichend im Vorfeld
- Nicht ausreichend mit Bedingungen wie bei SA bzw. RP
- HV mit transkribierten Texten

### B. Auswahl der Testformate

- S nicht genügend vertraut mit Testformaten
- Mangelnde Kenntnis von Unterschieden bei Testformaten (schwierig versus leicht)
- Zu geringe Anzahl an Items/ Aufgabenpunkte → Wertigkeit der Items

## Fehleranalyse III: Produktiver Kompetenzbereich

### A. Sprachverwendung im Kontext

- = keine Testung von Grammatik und Wortschatz im traditionellen Sinn  
kein standardisiertes Testformat
- Nicht ausreichende Kenntnisstand über Kompetenzniveau der Strukturen
- Nicht ausreichender Kenntnisstand über Schwierigkeitsgrad der Ausgangstexte
- Mangelndes Training der Testformate

### B. Schreiben

- Aufgabenstellungen: wissensorientiert und reproduzierend
- Geringe Vertrautheit mit Beurteilungsrastern
- Nicht ausreichend Zeit für 2 Schreibproduktionen

## EMPFEHLUNG:

### A. Sprachverwendung im Kontext

- keine Einzelsätze
- Einfache Ausgangstexte verwenden
- Training der Testformate
- schon vorhandenes Material verwenden
- Bei Eigenerstellung: sich eng an vorhandenem Material orientieren

### B. Schreiben

- Aufgabenstellungen mit Operatoren (ab B1: 3)
- Kompetenzorientierte Aufgaben
- Eher mehr Zeit als zu wenig einplanen
- Vertrautmachen mit Raster
- Vertrautmachen der Schüler/innen mit Kriterien des Rasters

## Fehleranalyse IV: Auswahl der Prüfungsaufgaben

- Entspricht tlw. nicht den Zielvorgaben des Lehrplans (Kompetenzniveau)
- Entspricht tlw. nicht den Kriterien der Teilbereiche (z.B. SiK, siehe auch vorne) bzw. Testformate
- Passiert tlw. nach inhaltlichen Kriterien

### **EMPFEHLUNG:**

- Ausführung der Testformate bzw. SA durch Lehrkraft
- Auswahl der Testformate nach Testformaten anstatt Inhalt

## Fehleranalyse V: Beurteilung

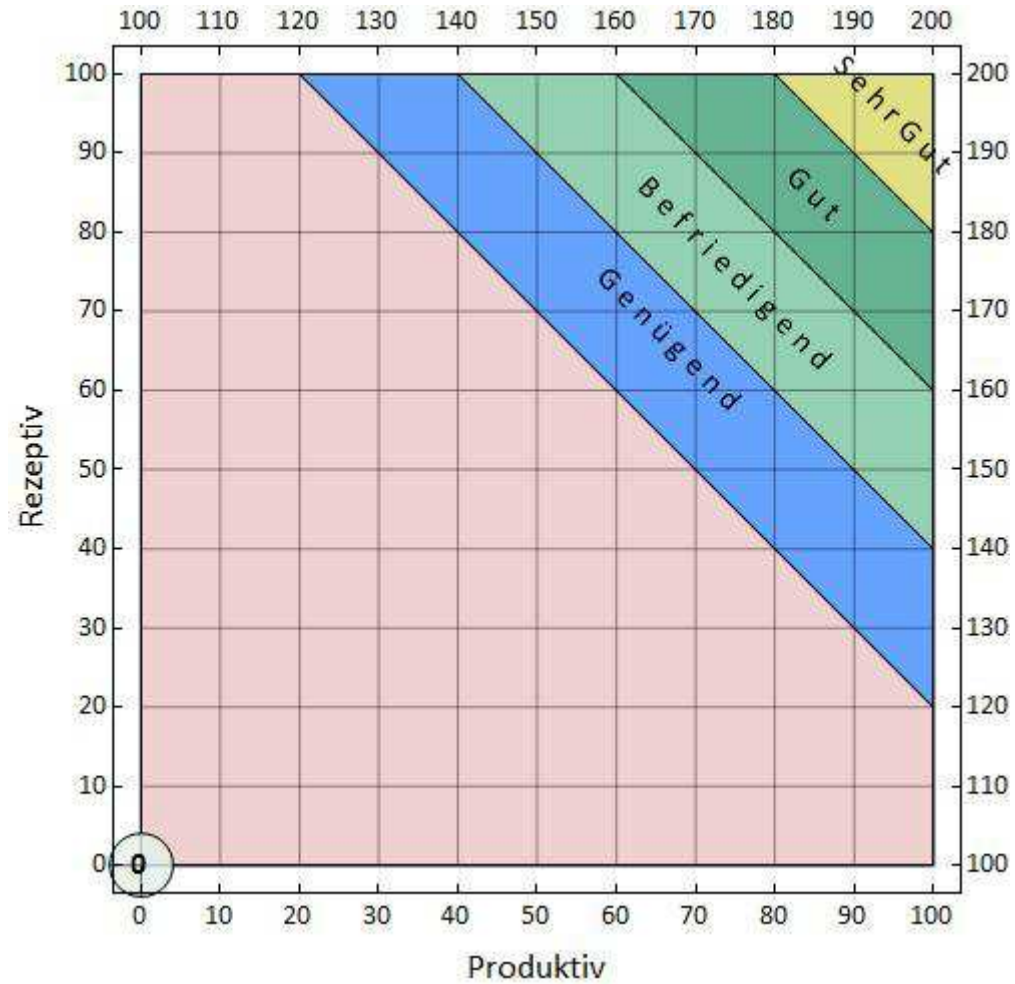
- Zu starre Handhabung eines noch wenig bekannten Modells
- Zu rasche Einführung der getrennten Verrechnung
- Beurteilung: schwierig, weil Teilbereiche/ Aufgabe/ Anzahl der Items nicht ausgewogen → Schularbeit passt nicht ganz zu SA-Rechner
- **Zu geringe Berücksichtigung des Gesamteindrucks der Arbeit**

### EMPFEHLUNG:

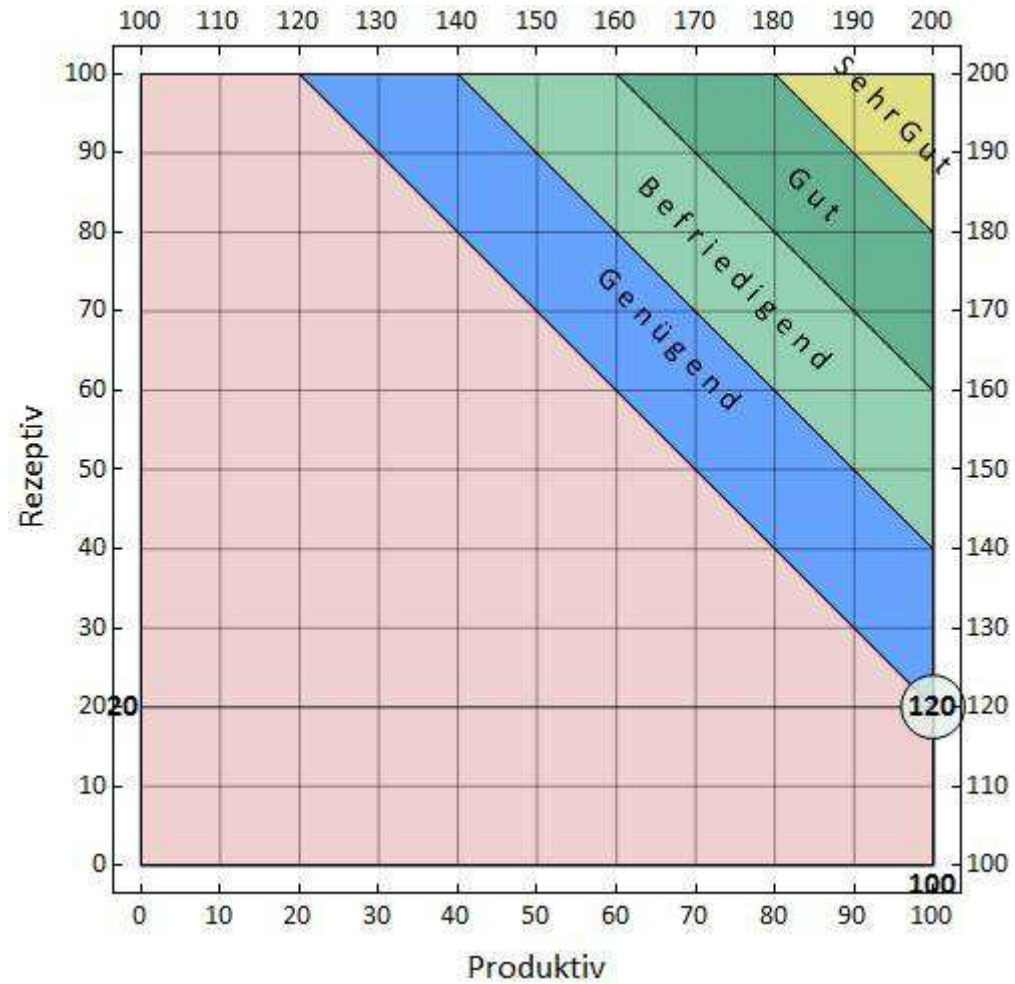
- **Holistische Beurteilung** vor analytischer
- **Gesamteindruck** der Arbeit
- Berücksichtigung der Notendefinition



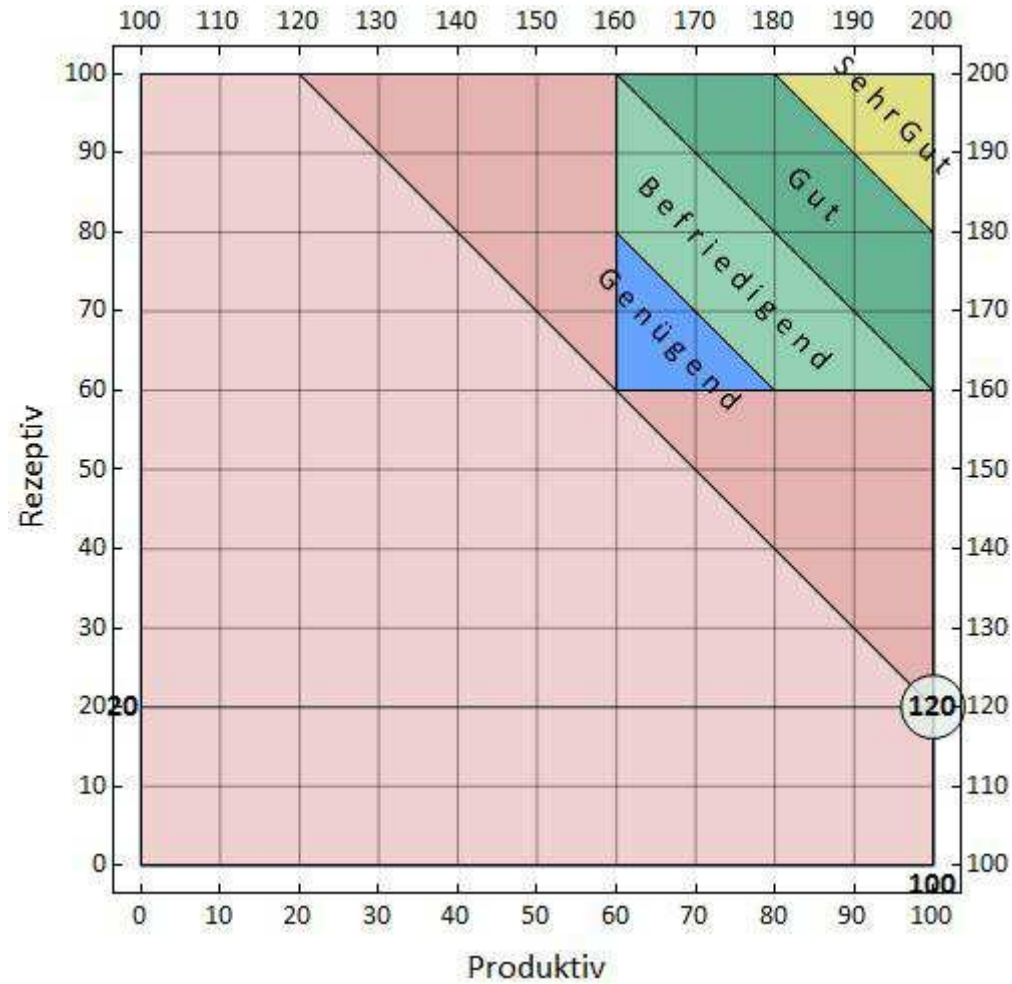
# Beurteilungsmodell LFS



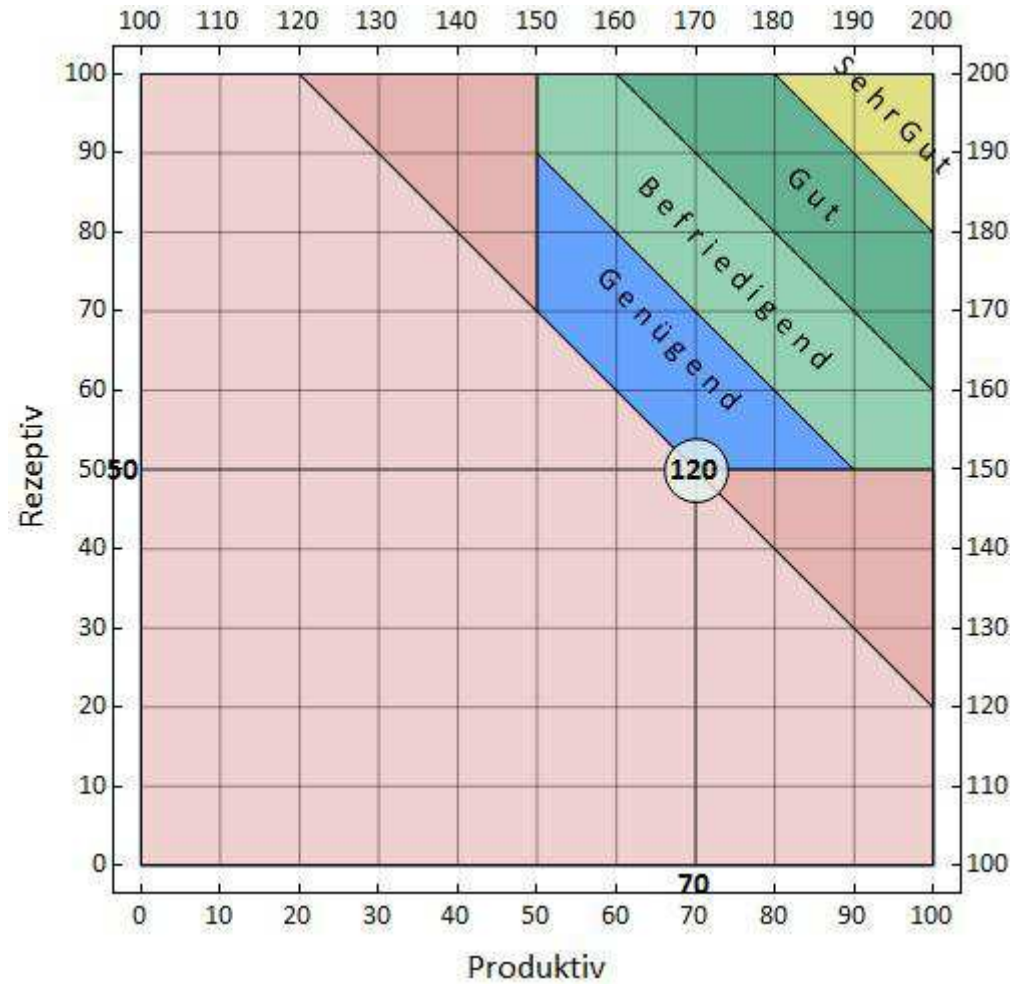
# Beurteilungsmodell LFS



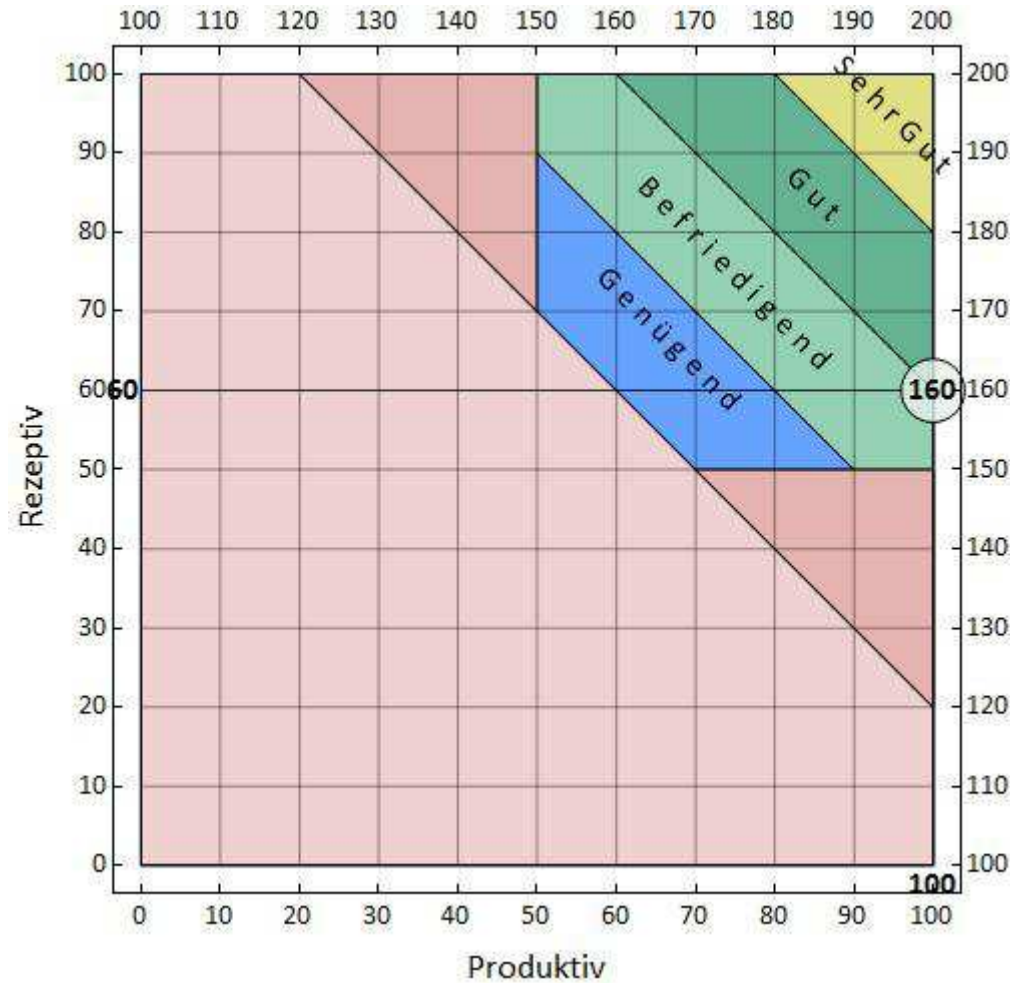
# Beurteilungsmodell LFS



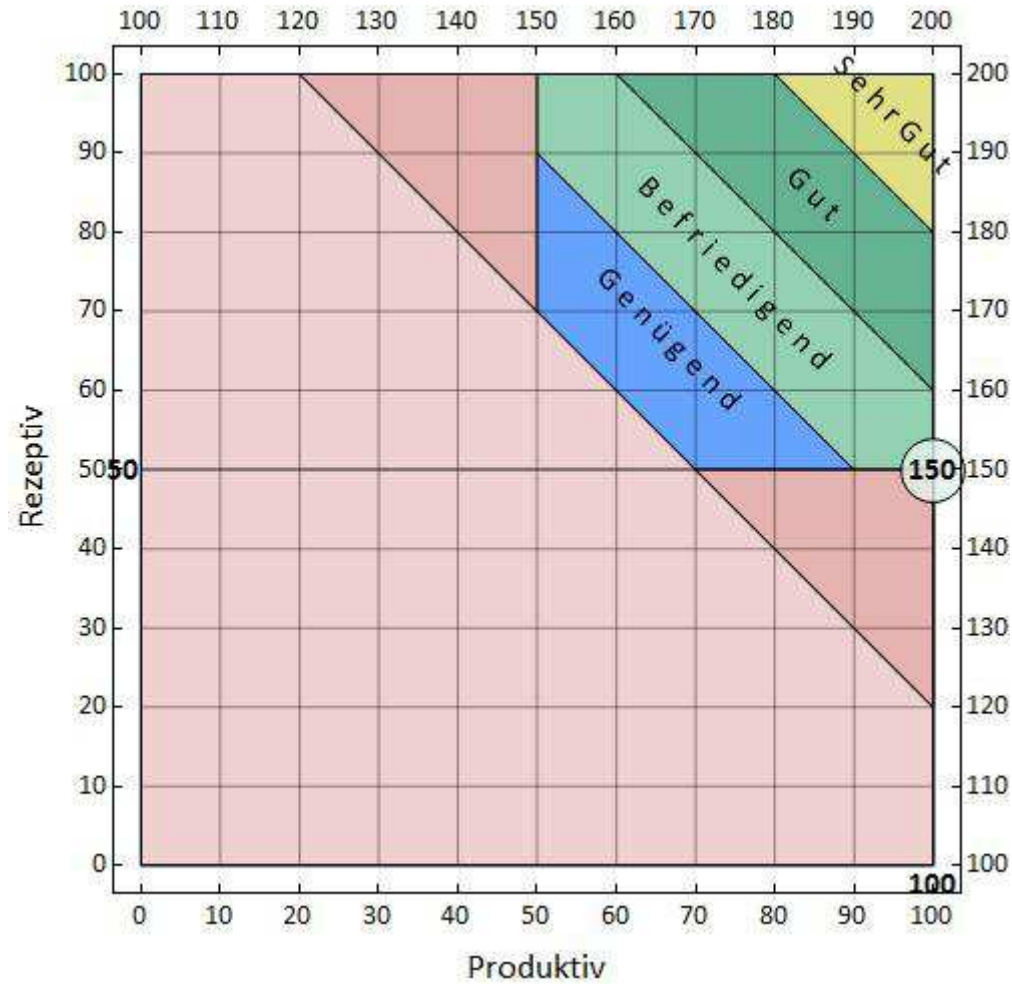
# Beurteilungsmodell LFS



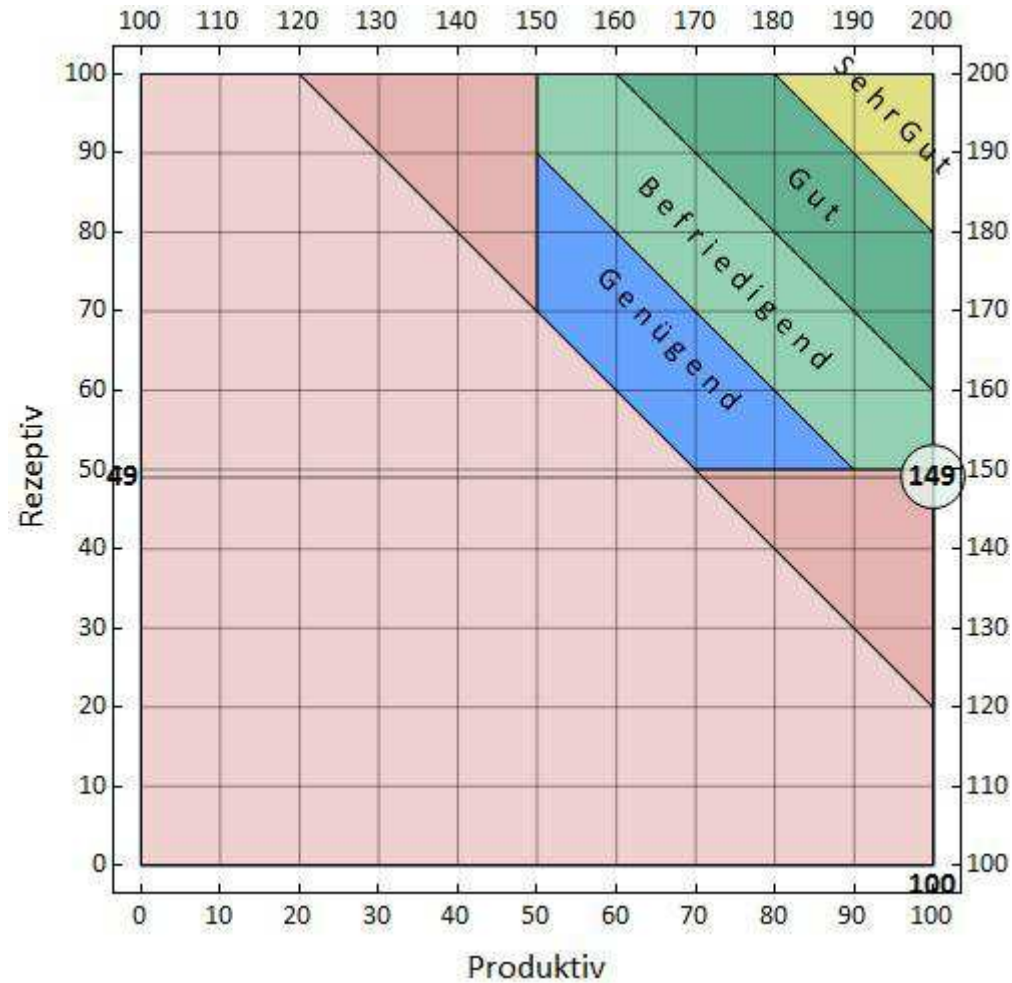
# Beurteilungsmodell LFS



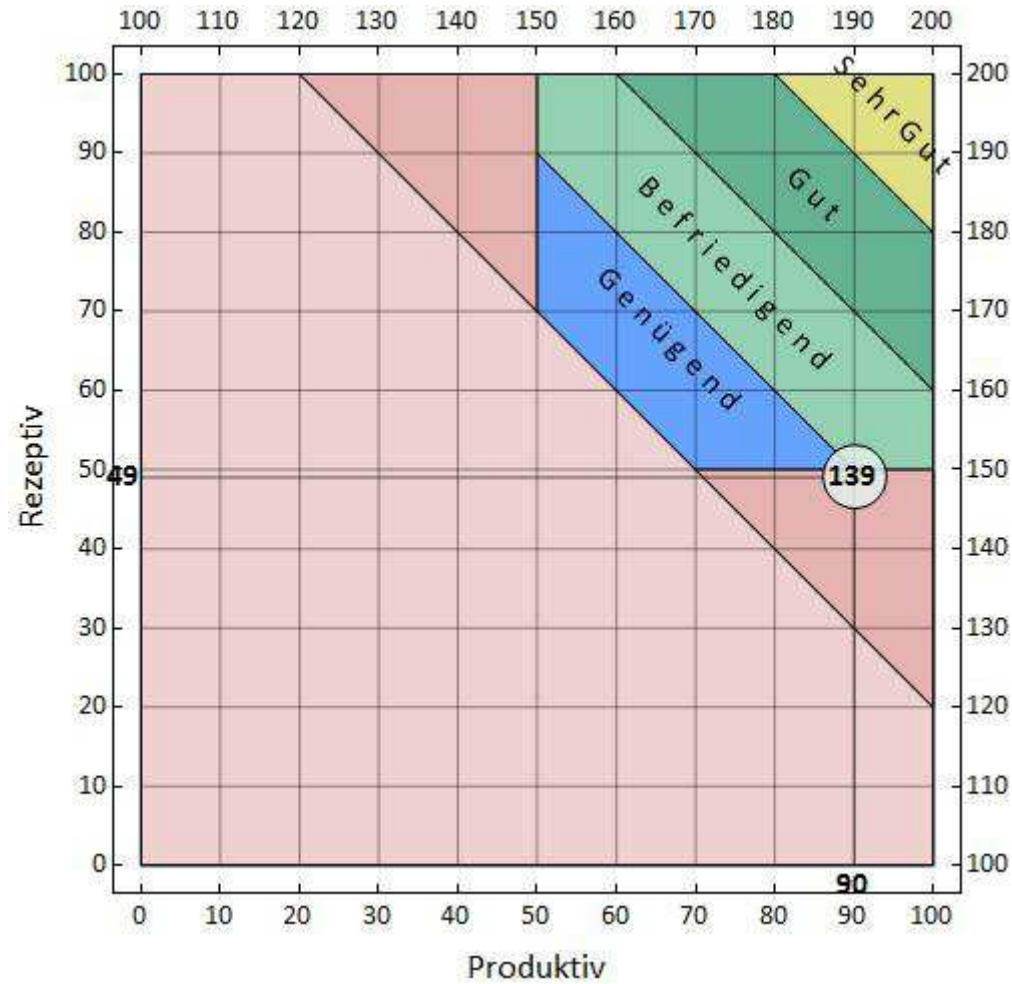
# Beurteilungsmodell LFS



# Beurteilungsmodell LFS



# Beurteilungsmodell LFS





# SCHULARBEITENRECHNER

## Schularbeitenrechner NEU

- Gleiche Punkteverteilung bei beiden Rechnern
- Positive Mindestgrenze pro Kompetenzbereich: 50
- Positive Gesamtmindestgrenze: 120
- Notenverteilung:

von 120 bis < 140:	4
von 140 bis < 160:	3
von 160 bis < 180:	2
von 180 bis 200:	1

### Zusätzliches:

- Noten und Häufigkeit
- Lösungsquote pro Teilbereich
- Mittelwerte der Teilbereiche

## Schularbeitsplanung

Fach	Englisch
Klasse	Reifeprüfung
Schularbeit	
Datum	

ministerium für  
cht, Kunst und Kultur

	Struktur	Items	Punkte	Wertigkeit der Items	%	Dauer
						<b>270</b>
<b>LESEN</b>	<b>1</b>	<b>33</b>	<b>50,00</b>	1,52	<b>25,0</b>	<b>60</b>
Lesetext 1		33	50,00		25,00	
Lesetext 2			0,00		0,00	
Lesetext 3			0,00		0,00	
Lesetext 4			0,00		0,00	

<b>HÖREN</b>	<b>1</b>	<b>29</b>	<b>50,00</b>	1,72	<b>25,0</b>	<b>45</b>
Hörtext 1		29	50,00		25,00	5
Hörtext 2			0,00		0,00	5
Hörtext 3			0,00		0,00	4
Hörtext 4			0,00		0,00	3

<b>SPRACHE IM KONTEXT</b>	<b>1</b>	<b>47</b>	<b>50,00</b>	1,06	<b>25,0</b>	<b>45</b>
SiK 1		47	50,00		25,00	
SiK 2			0,00		0,00	
SiK 3			0,00		0,00	
SiK 4			0,00		0,00	

<b>SCHREIBEN</b>		80	<b>50,00</b>	0,63	<b>25,0</b>	<b>120</b>
Schreibauftrag 1	<b>1</b>	40	40		20,00	
Schreibauftrag 2	<b>1</b>	40	40		20,00	

28.Jänner 2014

AHS I/3

3. Februar 2014 Anzahl der Teilbereiche

4	Summe	<b>200</b>
---	-------	------------

43

Schularbeitenrechner Klasse \_\_\_\_\_

	<b>Lesen</b>	<b>Hören</b>	rezeptiv	<b>SiK</b>	<b>Schreiben 1</b>		<b>Schreiben 2</b>
<b>Items</b>	<b>33</b>	<b>29</b>		<b>47</b>	<b>40</b>		<b>40</b>
<b>Gewichtung</b>	<b>1,52</b>	<b>1,72</b>		<b>1,06</b>	<b>0,63</b>		<b>0,63</b>
Punkte	50	50	100	50	25		25
cut score	<b>0,50</b>			<b>0,5</b>			
		Min	Je 50				

Summe 2      Gesamt

80	200
	0,6
Je 50	120

	von	kleiner
Sehr gut	180,00	200
Gut	160	180
Befriedigend	140	160
Genügend	120	140
Nicht genügend	-	120

Nr.			Lesen	Hören	rezeptiv	SiK	Schreiben 1					Schreiben 2					produktiv	Gesamt	Note
			GV	GV	GV	SiK	EA	A&L	SSM	SR	Σ	EA	A&L	SSM	SR	Σ	GV		
	Maximum		33	29	100	47	10	10	10	10	40	10	10	10	10	40			
	Name	Vorname																	
1																			
2																			
3																			
4																			
5																			
6																			
7																			
8																			
9																			

Reifeprüfung Englisch 2013

## Vorgangsweise bei Korrektur und Beurteilung von Schularbeiten

- **BMUKK-Erlass:** „Generell wird empfohlen, die Beurteilung der bereits stattgefundenen Schularbeiten am Ende des Semesters mit entsprechendem **Augenmaß** in die Gesamtbeurteilung sämtlicher Leistungen der SchülerInnen einfließen zu lassen.“
- **keine Nachkorrektur** bereits korrigierter und beurteilter Schularbeiten